

Franziskanisches Bildungswerk e.V.

FBW-REPORT

Nr. 4/2019

INHALT

INFORMATIONEN

Mitgliederversammlung des FBW	2
Großfamilie sucht neues Heim	2

BERICHTE

Werkstatt "Lernen lernen"	3
SV-Seminar Kreuzburg 2019	4
Neues aus der THS	8
Familiengottesdienste an der Kreuzburg	10
Gedächtnisgottesdienst	11

TERMINE

Europäische Jugendwochen 2020	6
Ankündigung Abi-Asyl	6
Sommerfreizeit 2020	7
Familiengottesdienste	12
Allein Erziehende	12



Bild gemalt von Jan-Kai Liu

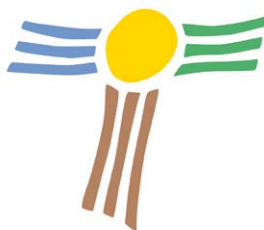
Lied im Advent

Immer ein Lichtlein mehr
im Kranz, den wir gewunden,
dass er leuchte uns sehr
durch die dunklen Stunden.
Zwei und drei und dann vier!
Rund um den Kranz
welch ein Schimmer,
und so leuchten auch wir,
und so leuchtet das Zimmer.
Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht entgegen.
Und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen!

Matthias Claudius (1740 – 1815)

Herausgeber:
Franziskanisches Bildungswerk e.V. (FBW)
Niederwaldstraße 1
63538 Großkrotzenburg
Tel.: 06186/916 800 / Fax: 06186/916 807
E-Mail: info@fbw.kreuzburg.de
Homepage: www.fbw.kreuzburg.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Bernward Bickmann

Mitgliederversammlung des FBW



Am 18.11.2019 fand die zweijährliche Mitgliederversammlung des Franziskanischen Bildungswerkes e. V. statt. Vertreter der institutionellen Mitglieder (Deutsche Franziskanerprovinz, Freundeskreis der Kreuzburg und der Franziskanergymnasium Kreuzburg gGmbH) nahmen den Geschäftsbericht der Leitung des Bildungswerkes entgegen.

Darin berichteten Br. Michael Blasek und Bernward Bickmann über das Semingangeschehen und die Bildungs- und Beratungsarbeit der letzten zwei Jahre. Die Hohe Akzeptanz der Angebote bei Familienseminaren wurde ausdrücklich betont. Im Bereich der SV- und Patenarbeit liegen mittlerweile mehr Anfragen von auswärtigen Schulen vor. Diese können aufgrund der personellen und finanziellen Auslastung des FBWs nicht alle bedient werden. Die finanzielle Situation des Bildungswerkes wurde anhand der letzten Jahresrechnungen von den Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

Nach der Entlastung des Vorstandes wurden die satzungsmäßig vorgeschriebenen Vorstandswahlen durchgeführt.

In den Vorstand des Franziskanischen Bildungswerkes e. V. wurden gewählt:

Br. Michael Blasek, ofm als Vertreter der Deutschen Franziskanerprovinz,
P. Udo Schmäzle, ofm als Vertreter der Franziskanergymnasium Kreuzburg gGmbH,
Michael Zschocke als Vertreter des Freundeskreises der Kreuzburg e. V.

Als Kassenprüfer wurden Herr Norbert Vollmer und Herr Friedhelm Engel gewählt.

Zum Ende berichteten die einzelnen Vertreter über aktuelle Entwicklungen in ihren Institutionen. Einhellig wurde von allen Vertretern die Arbeit des FBWs im Kontext der Kreuzburg als ein wichtiges Angebot benannt.

Bernward Bickmann

Wir bitten um Ihre Mithilfe!

Großfamilie sucht neues Heim!

Für eine 10-köpfige Familie wird dringend eine Wohnung oder ein Haus in der Umgebung Großkrotzenburg/Hanau, vorzugsweise im bayerischen Einzugsgebiet Kahl, Karlstein, Kleinostheim, gesucht.

Die Familie hat 8 Kinder im Alter von 3 - 18 Jahren.

Falls Sie selbst Vermieter sind oder vielleicht jemanden kennen, der eine Wohnung oder ein Haus mit mindestens 5 - 6 Schlafräumen vermietet, melden Sie sich bitte im FBW unter folgender Telefonnummer:

0 61 86 - 916 800

Gerne möchten wir mit diesem Aufruf dazu beitragen, dass diese Familie, die Teil unserer Schulgemeinschaft ist, so schnell wie möglich ein neues Zuhause findet.

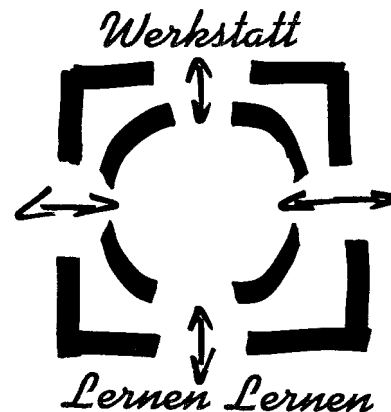
Werkstatt "Lernen lernen" am 01. und 02. November 2019

Es nieselt leicht, als die Seminarleitung am Freitag, dem 01.11.2019 zur Vorbereitung in die THS kommt. Die ersten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sitzen vor der Tür auf der Bank, unterhalten sich und sind mit ihren Handys beschäftigt. Sie nehmen aber das Angebot gerne an, schon mal mit ins Warme nach oben zu kommen.

Mit 14 Personen ist das Seminar überbelegt und alle vier Mädchen und zehn Jungs sammeln sich pünktlich um 15 Uhr im Raum Nr. 6 der Tagesheimschule. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und Einführung wurde die Lernlustlinie erklärt. Diese war ein verziertes Tesakreppband auf dem Boden im Türrahmen. Das Überschreiten sollte der Person ermöglichen, sich mit einer neugierigen, offenen Haltung neue Lerninhalte zu erschließen. In diesem Jahr hat diese Linie sehr gut funktioniert. Es dauerte gefühlte 10 Minuten bis auch der Letzte diese Linie überschritten hatte, aber im Raum Nr. 6 herrschte an diesen 1,5 Seminartagen auch eine gute Lernatmosphäre. Es wurde gelacht, ausprobiert, erarbeitet und pausiert. Auch die individuelle Pausenmöglichkeit wurde

in diesem Semindurchgang nicht überstrapaziert. Bei fast allen Inhalten war die Gruppe komplett anwesend. Erstmals erlebte ich, dass sich eine Kleingruppe nach zügigem Arbeiten lieber eine weitere Lernmethode erschließen wollte als eine Pause einzulegen.

Zwar kamen in diesem Jahr alle Teilnehmenden aus dem 7. Jahrgang, dennoch waren die Bedürfnisse sehr unterschiedlich. Nach einem Selbsttest wurden 14 von 15 möglichen Themengebieten als Schwierigkeit herausgearbeitet. Die Anwesenden hatten hierfür jeweils drei Punkte auf ihre Problemthemen geklebt. Bei 14 gepunkteten Themen waren viele Themen nur mit einem oder zwei Punkten versehen. Die Feststellung, dass dieses Abstimmungsergebnis auf eine heterogene Gruppe schließen lässt, wurde mit Unsicherheit aufgenommen. Manche Teilnehmende wollten eine Deutung, ob das nun gut oder schlecht sei. Es schloss sich ein wichtiges Gespräch an zum Unterschied zwischen einer Feststellung und einer Bewertung. Letzteres ist bewusst kein Inhalt der Werkstatt lernen lernen.



Das Thema, welches am Meisten gepunktet wurde und mit dem wir begannen, war Belohnung/Spaß. Durch das konzentrierte und effektive Mitarbeiten der Gruppe konnten wir wirklich alle 14 Themen mindestens anschnitten. Nach einer Pizzapause am Samstag begann der Endspurt. Eine durchweg positive Rückmeldung der Teilnehmenden sprach für ein gelungenes Seminar.

Seinen Abschluss fand das Seminar am Montag, dem 04.11.2019 mit einem Elternabend, an dem acht Familien teilnahmen. Auch diese Zeit zeichnete sich durch interessierte, diskussionsfreudige Teilnehmende aus.

Silvia Börner-Knopp

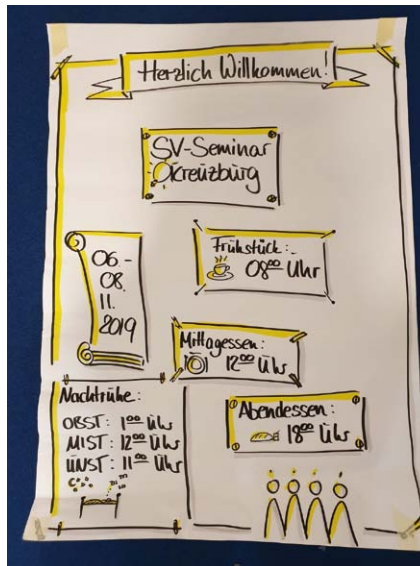
SV-Seminar der Kreuzburg 2019

Alle Jahre wieder fährt auch die SV auf ein dreitägiges Seminar. In diesem Jahr fand dies wieder im Haus Maria Einsiedel in Gernsheim statt.

Das SV-Seminar der Kreuzburg ist mit 79 Teilnehmenden und 10 Teamenden das größte Jugendseminar des FBWs. Die Jugendlichen sind zwischen 10 und 18 Jahre alt. Unter ihnen sind auch das 9er-Gremium (3 SchulsprecherInnen, 1 Unterstufensprecher, 2 MittelstufensprecherInnen und 2 OberstufensprecherInnen). Dazu jeweils ein/e KlassensprecherIn aus allen Klassen und zusätzlich ein/e VertreterIn der 5. Klassen, die Vertreter des 3-Ring-Kreises, die Vertreterinnen des Stadt- und Kreisschülerrates, der Kassenwart sowie permanente Mitglieder.

Inhalte waren in diesem Jahr wieder organisatorische Themen, wie Projekt- und Aktionsplanungen für dieses Schuljahr, dazu erstmals die Themen Umwelt und Ernährung. Außerdem wurde der nächste Schülerplaner erarbeitet und über die Digitalisierung des Unterrichts gesprochen. Einige SchülerInnen bereiteten eine Agapefeier und einen Morgenimpuls vor, die beide sehr gut ankamen.

Wie immer standen auch eine Einführung in das KlassensprecherInnenamt und die SV-Arbeit für die Unterstufe sowie ein großes Kooperationsspiel für die Mittel- und Oberstufe auf dem Programm. Auch kleine Spiele zum besseren Kennenlernen kamen nicht zu kurz, denn im Schulalltag sieht sich die komplette SV nur bei den Schülerratssitzungen (SRS), die etwa alle zwei Monate stattfinden. Am zweiten Abend veranstaltete das 9er-Gremium einen Casinoabend, der bei den meisten SchülerInnen sehr gut ankam. Mit Cocktails, Glücksspielen und Snacks konnten



alle in schicker Garderobe einen schönen Abend erleben.

Am Freitag Vormittag bekamen wir Besuch von der Schulleitung (in diesem Jahr vertreten durch Herrn Schreiber), der Vertrauenslehrerin Frau Süßbauer, Frau Breuer vom SEB, Herrn Fleckenstein vom Freundeskreis sowie Frau Groß-Omlor und Herrn Kennig von Alumni. Ihnen wurden nicht nur die Workshopergebnisse vorgestellt, sondern auch aktuelle Probleme der einzelnen Stufen, die dann gemeinsam diskutiert werden konnten.

Das nächste SV-Seminar der Kreuzburg findet vom 28. bis zum 30. Oktober 2020 in Gernsheim statt.

*Ulrike Maqua
Jugendbildungsreferentin*



Europäische Jugendwochen 2020

**Für alle Jugendlichen
ab 16 Jahren!**

**Wo: Jugendbildungsstätte
Waldmünchen**

**Wann: So., 02.08.2020 –
Do., 13.08.2020**

Alter: 16 – 19 Jahre

Sprachen: Deutsch, Englisch

Kosten: 300,- EUR

(für elf Übernachtungen mit Vollpension, Programm, Ausflügen, Versicherung und Betreuung durch ein internationales pädagogisches Team)

Veranstalter:

Franziskanisches Bildungswerk e. V.

Ab sofort könnt ihr euch für die Europäischen Jugendwochen (EJW) in Waldmünchen anmelden. Die Plätze pro Nation sind begrenzt - schnell anmelden lohnt sich also!

Was ist das?

Eine Seminar in einer ausgezeichneten Jugendbildungsstätte für Jugendliche

aus ganz Europa. Die Seminarsprachen sind deutsch und englisch. Betreut werdet ihr von einem internationalen pädagogischen Team.

Was mache ich da?

- **Inhaltliche Einheiten** zu politischen Themen (Menschenrechte, Demokratie, Länderkunde, etc. ...)
- **Workshops** (z. B. Kunst, Film, Musik oder Outdoor)
- **Ausflüge** mit Programm und Freizeit nach Prag, Dachau und München
- **Freizeitaktivitäten**
- **Abendprogramm**

Und warum sollte ich da mitmachen?

Hier kannst du auf unkomplizierte Weise dein Englisch verbessern und trainieren. Du lernst Jugendliche aus ganz Europa kennen, knüpfst viele neue Freundschaften und kannst über dich hinauswachsen!

Interesse?

Die Anmeldungen werden ab Januar 2020 in der Schule ausgehängt.

Infos:

Ulrike Maqua, Jugendbildungsreferentin

Tel: 06186-916 802

E-Mail: maqua@fbw.kreuzburg.de



abi-asyl
büffeln + beten

Nach den positiven Erfahrungen der vergangenen Jahre findet das abi-asyl wieder in der heißen Phase des Lernens statt.

abi-asyl

bietet:

- lernen in der Ruhe des Klosters
- im Klosterrhythmus leben
- essen und beten mit den Brüdern

Die Franziskaner, das FBW und die Schulseelsorge laden dich dazu herzlich ein.

Beginn: So, 02.02.2020 um 17:30 Uhr

Ende: Fr, 07.02. 2020 um 13:30 Uhr

Kosten: 50,00 € für die ganze Woche

Für das **abi-asyl** wird es kein eigenes Programm geben, um Zeit und Raum für die Prüfungsvorbereitung zu haben.

Der Berg der tausend Rätsel



Gemeinsam auf den Spuren des geheimnisvollen Volkersbergs!

Hallo ihr Detektivinnen und Detektive!

Du bist in der 5. oder 6. Klasse und hast Lust auf acht unvergessliche Ferientage voller Abenteuer? Dann begleite uns auf eine spannende Spurensuche rund um den ominösen Berg der tausend Rätsel und löse das Geheimnis um ihn! Für diese besondere Mission suchen wir unternehmungslustige Detektivinnen und Detektive, die vor keiner Gefahr zurückschrecken und Freude am Knobeln und Rätseln haben. Los geht's in der letzten Sommerferienwoche vom 08. - 15. August 2020 im Bungalowdorf Volkersberg bei Bad Brückenau.

Wir werden nicht nur in vielen verschiedenen Workshops all das bauen und basteln, was wir für die Lösung der verschiedenen Rätsel brauchen, sondern werden auch unsere Fähigkeiten in Geschicklichkeit und

Denksport testen und trainieren. Auf unseren Entdeckungstouren im Gelände rund um das Lager wird eure Neugierde genauso wichtig sein, wie Teamfähigkeit, Kreativität und Zusammenarbeit.



Auch eine Tour zum nahegelegenen Freibad darf dabei nicht fehlen. Besonders der Spaß wird nicht zu kurz kommen, so dass ihr selbstverständlich genug freie Zeit habt zum Fußball spielen, Basteln oder einfach nur die Ferien genießen. In unserem Lager gibt es Holzhütten, in denen ihr mit euren

Detektiv-Freunden untergebracht seid. Weiterhin gibt es auf dem Volkersberg einen Tischkicker, Tischtennisplatten, ein Volleyballfeld und einen Fußballplatz. Eine große Lagerfeuerstelle ist genau richtig für gemütliche Abende am Feuer, um den Zusammenhalt nach ereignisreichen Tagen zu stärken. Ist Dein Interesse geweckt? Dann bist Du bei uns genau richtig! Wir freuen uns auf die gemeinsame Spurensuche mit Dir!

Deine FBW-Detektei:

Hannah Bergmann, Philipp Schlögl, Hanna-Lena Hohmann, Sebastian Dold, Tim Zimmermann und Jenny Büttner

Kosten:

Für das 1. Kind: 320,- €

Geschwisterkinder: 260,- €

für 8 Tage Vollpension, Hin- und Rückreise, Programm- und Materialkosten sowie Versicherungen

Eine Teilnahme am Sommerlager soll nicht aus finanziellen Gründen scheitern. Wenden Sie sich in einem solchen Fall vertrauensvoll an den Leiter des FBWs, um Eigenregelungen zu treffen.

Die Einladung zur Sommerfreizeit werden wir Mitte Januar über die Klassenelternbeiräte der 5. und 6. Klassen per E-Mail an alle Eltern versenden.

Sie kann dann über die Homepage <http://fbw.kreuzburg.de> heruntergeladen werden, inklusive Anmeldefomular.

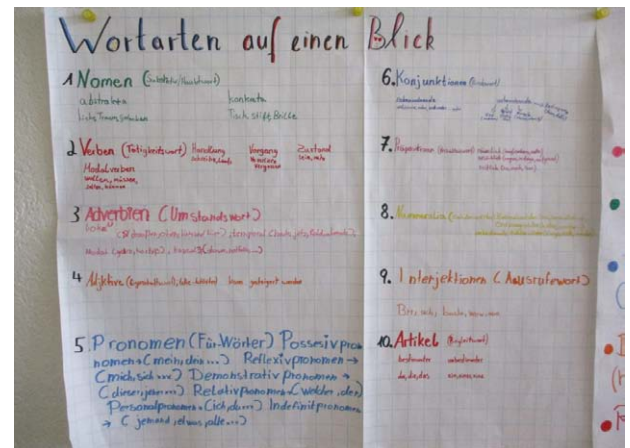
Vorher-/Nachher-Bilder



In der heutigen Fernsehlandschaft stolpert man bisweilen über Vorher-/Nachher-Bilder und vergisst erstaunt, weiter zu schalten. Heute wünsche ich mir, ich hätte am ersten THS-Tag Vorherbilder von den Gruppenräumen gemacht. Ich könnte mit diesen Bildern die Verwandlungen beobachten, welche die Räume in nicht einmal drei Monaten durchgemacht haben. Natürlich steht kein Stuhl und kein Tisch mehr da, wo er zu Beginn stand. Würde man die Sitzordnung per Bild über das Jahr dokumentieren, könnte man darüber bestimmt eine Doktorarbeit schreiben.

Noch viel auffälliger sind die bunten Lernplakate. Waren die Wände zu Beginn des Schuljahres noch recht kahl, schreit mich nun in einem Raum eine Überschrift mit Großbuchstaben an: „BRÜCHE SIND TOLL!“ Hinter dieser Behauptung hätte man ruhig ein paar mehr Ausrufezeichen setzen können. Die Tische vor dem Lernplakat „Wortarten auf einen Blick“ waren für einige Wochen heißbegehrte Sitzplätze. Nachdem die Deutscharbeit zu diesem Thema geschrieben war, war dieser Trend jedoch sehr rückläufig. Mein Lieblingsplakat hat die Überschrift „Animals“. Dies war ein Großprojekt der nahezu ganzen Gruppe 2. Eine Woche lang wurde,

nachdem die Hausaufgaben erledigt und die Vokabeln abgefragt waren, daran gearbeitet. Lieblingstiere wurden darauf verewigt und mit ihren entsprechenden englischen Vokabeln beschriftet. Das Lieblingstier einer Schülerin ist der „Hotdog“.



Würde Sherlock Holmes sich die Vorher-/Nachher-Bilder anschauen, dann würde ihm etwas auffallen, das sonst niemandem auffallen würde: Einer der Ordner mit Übungsmaterialien ist weniger als einen Millimeter breiter geworden. Der Ordner enthält seit kurzem „Die Abenteuer des Billy the Kid – Hinter dem Sonnenuntergang gleich links“ eine Übung zum Thema Nebensätze (siehe rechts). Sie wurde bereits im letzten Schuljahr von SchülerInnen und BetreuerInnen zusammengestellt und löste eine wahre Flut an Billy the Kid Geschichten aus. So passieren viele Veränderungen in einem THS-Jahr, seien es große oder kleine, mit großer oder kleiner Wirkungsdauer.

Benedikt Prellwitz

Die Abenteuer des Billy the Kid – Hinter dem Sonnenuntergang gleich links

Eine Erzählung von Schülerinnen und Schülern sowie Betreuerinnen und Betreuern

Übung:

Lies die folgende Geschichte. Unterstreiche die Nebensätze mit einem grünen Stift und umkreise ihre Konjunktionen mit einem roten und Relativpronomen mit einem blauen Stift.

Nachdem Billy the Kid in den Sonnenuntergang geritten war, fing sein Abenteuer an. Unser Held trug keinen Cowboyhut, der ihn vor der Sonne schützte. Der Schweiß tropfte ihm von der Stirn, aber die Schweißtropfen erreichten nicht den Boden. Es war nämlich so heiß, dass sie noch vorher verdampften. Endlich sah er den Wald am Wüstenrand, zu dem er wollte. Zuerst dachte er, es könnte eine Fata Morgana sein, aber als ihm beim Wald eine kühle Brise ins Gesicht wehte, spürte er, dass es keine Fata Morgana war.

Plötzlich kamen mehrere Räuber aus dem Wald, denn Billys Pferd war sehr gut und kostete sehr viel Geld. Mit ihren Pistolen wild fuchtelnd drohten die Banditen, wenn Billy bis in einer Woche keine 1.000.000 Dollar auf ihr Konto überwiesen hätte, würde er sein Pferd im Supermarkt zu Pferdesalami verarbeitet wiederfinden. Als die Halunken Billy wieder gehen ließen, war er ganz verzweifelt, denn er hatte keine eine Million Dollar.

Nachdem er lange überlegt hatte, lief er zur nächstgelegenen Stadt. Dort sah er eine Frau, die sehr edel aussah. Obwohl Billy eigentlich kein Dieb war, wollte er sie überfallen. Er musste schließlich irgendwie an die Millionen kommen, um sein Pferd zu retten.

Also tüftelte er seinen Plan aus: Während er sich in ein nettes Gespräch mit ihr verwickelte, war sie so abgelenkt, dass sie gar nicht mitbekam, wie er ihre wertvolle Uhr aus der Handtasche zog. Billy verabschiedete sich schnell mit einem großen Lächeln im Gesicht. Diese Uhr war bestimmt viel Geld wert.

Als unser Held ihm den Preis sagte, den er für die goldene Uhr haben wollte, lachte der Pfandleiher lauthals: „Hundert von diesen Uhren ergeben vielleicht ein Prozent von dem Preis, den sie verlangen!“

Traurig dachte Billy an sein geliebtes Pferd, er würde es wohl nie mehr wieder sehen.

An den Gaul denkend fiel ihm die edle Frau, welche er bestohlen hatte, wieder ein. Irgendwie erinnerte ihr Gesicht ihn an sein geliebtes Pferd. Auch ihr Lachen hatte sich sehr nach dem Gewieher seines Pferdes angehört. Billy wurde klar, wenn man so eine Frau ehelichte, dann brauchte man kein Pferd mehr. Schnell ging er zum nächsten Blumenladen. Zwei Wochen später waren sie verheiratet und lebten glücklich und zufrieden bis zum Ende ihres nächsten Abenteuers.

Familiengottesdienste an der Kreuzburg

Wenn ein Wecker zu Beginn eines Gottesdienstes klingelt; wenn alle Leute nach draußen gehen, um an verschiedenen Stationen den Elementen der Natur nachzuspüren; wenn auf der Bühne kleine Theaterstücke vorgeführt werden oder die Menschen sich in kleinen Gesprächskreisen zusammen finden und sich über eine Bibelstelle unterhalten, dann ist wieder ein Familiengottesdienst in der Aula der Kreuzburg. „Sundays for future“, „Hallo, hier spricht ...“, „Nimm Platz!“, „Hallo, wach?“ waren nur einige Überschriften der monatlichen Eucharistiefeier, die zumeist von Klassenfamilien vorbereitet und im Regelfall von der „Sakro-POP-AG“ musikalisch begleitet wurden. Mit viel Fantasie wurden aktuelle Themen aufgegriffen und im gottesdienstlichen Rahmen vertieft. Es ist immer wieder spannend zu erleben, wie sich gerade Schülerinnen und Schüler einbringen. So manche biblische Stelle wurde dadurch ganz neu beleuchtet.

Zu diesen Erfahrungen sind alle eingeladen, die sich der Kreuzburg verbunden fühlen und neugierig auf den etwas anderen Gottesdienst sind.

Br. Michael Blasek, ofm





Gedächtnisgottesdienst

„Welche Farbe hat der Tod?“, fragt der kleine Hase seinen Opa „Er hat keine Farbe“, antwortet der Opa. „Er nimmt alle Farben mit!“ (aus: Annette Stütze, u.a.: „Opa, welche Farbe hat der Tod?“)

Einerseits ist das eine traurige Vorstellung. Wenn alles Bunte vom Tod mitgenommen wird, dann bleibt für uns nur noch das Grau. Für die Hinterbliebenen ist das oftmals so. Aus diesem Grunde feiert die große Kreuzburgfamilie einmal im Jahr den Gedächtnisgottesdienst für ihre Verstorbenen. Für rund vierzig Menschen waren Kerzen angezündet und deren Namen auf Kärtchen geschrieben. In der Mitte der Feier wurden die Namen verlesen. Schon zu Beginn war die Kapelle des Klosters in blaues Licht getaucht, der Farbe des Alls und der Ewigkeit. Innerhalb der Ansprache kamen immer mehr Farben hinzu, bis zuletzt die Farben des Regenbogens die Kirchenwände bunt färbten. „Ja, der Tod nimmt alle Farben mit“ hieß es in der Predigt. Und weiter: „Stellen wir uns darum vor, wie bunt der Himmel sein muss!



Welch ein schöner Ort für die, die wir loslassen müssen! ... Doch dann gießt GOTT diese Farben wieder vom Himmel hinab in unser Leben. Das Zeichen dafür kann der Regenbogen sein, der den Himmel neu mit der Erde verbindet. Gottes Farben sind das Leben!“ Die Sakro-POP-AG, die den Gottesdienst musikalisch begleitete, unterstrich diesen Gedanken mit dem einfühlsamen Lied: „Die Zeit mit Himmelfarben färben; vom Leben singen noch im Sterben.“ Und wenn es im Moment noch dunkel und grau in den Seelen der Traurigen war, so dürfen wir doch die Hoffnung auf den nächsten Regenbogen im Herzen tragen.

Br. Michael Blasek, ofm

Familiengottesdienste

Auch im zweiten Schulhalbjahr 2019/20 finden Familiengottesdienste in der Aula der Kreuzburg statt, jeweils um 10:30 Uhr.

Zur Vorbereitung treffen wir uns jeweils um 19:30 Uhr im Franziskanischen Bildungswerk (FBW).

Termine für die nächsten Monate sind:



Sonntag, 16. Februar 2020 mit der Klasse 9c
Vorbereitung: Do., 06. Februar 2020

Sonntag, 22. März 2020 mit der Klasse 9b
Vorbereitung: Do., 12. März 2020

Sonntag, 26. April 2020 mit dem Jahrgang 7
Vorbereitung: Do., 26. März 2020

Sonntag, 17. Mai 2020
Vorbereitung: Do., 30.04.2020

Sonntag, 28. Juni 2020
Familiengottesdienst zum Abschluss des Schuljahres

Es ist auch möglich, dass mehrere Klassen einen Gottesdienst vorbereiten. Natürlich sind auch alle anderen Familien zu dieser familienfreundlichen Zeit in die Aula eingeladen.

Je mehr miteinander beten, singen und feiern, umso schöner wird es.
Wir freuen uns auf Sie.

Br. Michael Blasek OFM

Gruppe allein Erziehender

Regelmäßig trifft sich die Gruppe allein erziehender Mütter und Väter einmal monatlich zu einer Gesprächsgruppe. Die Zeit wird genutzt, um über ein Thema sowie die aktuellen Erfahrungen und Erlebnisse, Freuden, Sorgen und Nöte zu sprechen. Die Gruppe gibt Rückmeldungen und Hilfestellungen. Dadurch entsteht im Regelfall ein angeregter Austausch der Mütter und Väter.

Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen. Im Bedarfsfall wird nach Voranmeldung Kinderbetreuung angeboten.

Folgende Termine sind vorgesehen:

Samstag, 18. Jan. 2020

Samstag, 22. Feb. 2020

Samstag, 28. März 2020

Samstag, 18. April 2020

Samstag, 16. Mai 2020

Alle Treffen finden von **16 - 18 Uhr** im FBW statt.

Marion Seitz, Familienbildungsreferentin
06186/916803

